

PlusEnergieBau (PEB) Informationstouren in Gemeinden der Kantone Graubünden und Schaffhausen

Der Gebäudesektor konsumiert heute ca. 50% und der Verkehrssektor rund 35% des Schweizer Gesamtenergiebedarfs. Davon sind 60-80% Energieverluste, rund 100 TWh/a bei Gebäuden und ca. 60 TWh/a im Verkehr. Eine unnötige Energieverschwendung! Seit dem Jahr 2000 bestehen in der Schweiz Wohn- und Geschäftsbauten, welche dank guter Dämmung (Minergie-P) und Solaranlagen mehr Energie erzeugen, als sie im Jahresdurchschnitt benötigen, die PlusEnergieBauten (PEB). Da die Solarstromüberschüsse der PEB für die Elektromobilität eingesetzt werden können, verringern PEB die Energieverluste sowohl im Gebäude- als auch im Verkehrssektor. Ein Beispiel: Mit dem Solarstromüberschuss von 34'803 kWh/a des Wohn- und Geschäftshauses Sieber in Sörenberg/LU (Abb.) können 24 Fahrzeuge 12'000 km pro Jahr CO₂-frei fahren (vgl. Solarpreis 2015, S. 50/51).

Um der Bevölkerung, Baufachleuten, Politikern und allen interessierten Personen das Wissen über und die (finanzielle) Realisierbarkeit von PEB näher zu bringen, führt die Schweizerische Greina-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Solar Agentur Schweiz im 2018 und 2019 PEB-Informationstouren in den Kantonen Schaffhausen und Luzern sowie am 8. September 2018 in Grüşch im Kanton Graubünden durch. Dabei werden Elektromobile vor einem PEB mit gebäudeeigenem Ladeanschluss für die Elektromobilität vorgestellt. Energieunternehmer, Ingenieure und weitere Fachpersonen informieren die Medien und Öffentlichkeit über PEB und die Nutzung der Solarstromüberschüsse für den Verkehr. Zudem wird die Chance zur Mitfahrt in einem Elektromobil geboten.

Mitunterstützt wird die Durchführung dieser PEB-Informationstouren von der Hirschmann-Stiftung: www.hirschmann-stiftung.ch. Die Solar Agentur Schweiz und die Schweizerische Greina-Stiftung danken der Hirschmann-Stiftung dafür herzlichst.

Genauere Infos über die PEB-Informationstouren und zur Anmeldung finden Sie demnächst auf unserer Website.

